

Die Sainte-Sophie auf dem Kirchberg ist eine naturnahe Schule, gelegen am Waldrand mit zahlreichen Bäumen auf ihrem Gelände.

Und so waren auch einige unserer Eichen vom Eichenprozessionsspinner, einer giftigen Raupenart, befallen. Diese Raupe hat sich in den letzten Jahren in Luxemburg stark vermehrt.

Aufgrund der gesundheitlichen Risiken für Mensch und Tier mussten wir also eine Lösung finden, um für die nächsten Jahre gewappnet zu sein. Infolgedessen entwarf unsere Schule als Gemeinschaftsprojekt mit dem »Natur Musée« einen Plan. Durch Prävention und Aufklärung, wollen wir also Zwischenfälle vermeiden und ein sicheres Zusammenleben ermöglichen.

Diese Broschüre wurde im Rahmen unseres Schulprojekts „Ready4life“ realisiert.

Kontakt:

École Privée Notre-Dame Sainte-Sophie

4, rue Marguerite de Busbach

B.P. 1442 L-1014 Luxembourg

E-mail: [secreteriat@saintesophie.lu](mailto:secreteriat@saintesophie.lu)

Musée national d'histoire naturelle

25, Rue Münster

L- 2160 Luxembourg



# SICHER ZUSAMMEN LEBEN

mit dem Eichenprozessionsspinner  
(*Thaumetopoea processionea*)





## Der Eichenprozessionsspinner

Eichenprozessionsspinner sind Nachtfalter. Sie leben, wie der Name schon sagt, auf Eichen. Sie können aber auch auf anderen Bäumen leben, z.B. Hain-Buchen und Ulmen. Sie mögen trockene, sonnige und warme Orte. Sie leben hauptsächlich am Waldrand und an einzelnen Bäumen. Da sie gerne an einzelnen Bäumen leben, sind sie auch in der Stadt sehr verbreitet, z.B. in Parks und auf Spielplätzen. In warmen Jahren können sie sich massenhaft vermehren.

## Die Eiche

Eichen sind Laubbäume, ihre Blätter haben zwei bis fünf Einkerbungen auf jeder Seite. Die Eicheln sind ungefähr drei Zentimeter lang und eiförmig, sie haben eine braune bis rötliche Farbe. Manche Eichenarten wachsen gerade, andere wachsen ganz knorpelig. Die Eichenrinde ist rau mit vielen Kerben und braungrau.

## Natürliche Feinde

Fledermaus, Kuckuck, Meise, Schlupfwespe, Käfer und Wanze.



Eine Fledermausfamilie kann bis zu 500 der Spinner am Tag fressen.

Eine Schlupfwespe sticht etwa 160 Raupen an und legt ihre Eier in der Raupe ab, in der sich dann wiederum die nächste Generation Schlupfwespen entwickelt.



Um die natürlichen Feinde anzulocken, kann man Nistkästen für Fledermäuse und Meisen oder Insektenhotels bauen.



## Wie funktioniert die Falle ?

Die Raupen schlüpfen auf dem Baum und wenn sie runter krabbeln wollen, werden sie von einem Kunststoffreifen, welcher um den Baum befestigt ist, aufgehalten. So werden sie durch ein Rohr in einen Behälter gelockt, in dem sie dann gefangen werden.

Von Schülern entwickelter Prototyp einer Raupenfalle.

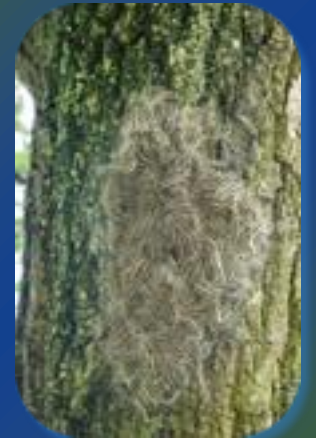




Eltern und Kinder über die Risiken der Eichenprozessionsspinner aufklären.



Einen Eichenbaum, eine Raupenprozession und ein Nest erkennen können.



Sich den Nestern und Raupen weder nähern, noch diese anfassen. Sich nicht unter befallenen Bäumen aufhalten.



Haustiere im Auge behalten und /oder nicht von der Leine lassen.

## Wie kann man sich schützen?



Nach Entfernung der Nester sollte man den Bereich unter dem Baum mähen und wässern.



Bei großen Nestern in öffentlichen Bereichen oder bei massiver Verbreitung sollte man folgende Stellen kontaktieren: [www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu) oder [www.sante.public.lu](http://www.sante.public.lu)



# Symptome und Behandlung

Kontakt mit den Brennhaaren des Eichenprozessionsspinners verursacht bei Mensch und Tier allergische Symptome wie:

- Unangenehmer Juckreiz
- Entzündungsreaktionen, allergische Reaktionen und Dermatitis
- Bei Augenkontakt kann sich eine Bindehautentzündung entwickeln
- Fieber, Schwindel
- Bei schwerwiegenden Fällen: Atembeschwerden (Dies ist besonders gefährlich für Asthmatiker!)
- Der wiederholte Kontakt verschlimmert die vorhandenen Symptome
- Anders als bei Brennnesselstichen, kann die Entzündung bis zu zwei Wochen dauern.



Behandlung:

- Bei starker Reaktion wird empfohlen einen Arzt, ein Krankenhaus oder eine Tierklinik aufzusuchen.
- Kleidung mit Raupenhaaren darf nicht in bewohnte Gebäude gebracht werden.
- Die Haare an betroffenen Körperstellen abspülen oder mit einer Pinzette oder einem Kleband entfernen.
- Bei Verschlucken von Brennhaaren möglichst viel Wasser trinken, um das Toxin zu verdünnen.
- Betroffenes Auge ausspülen und einen Augenarzt konsultieren.

# Lebenszyklus der Eichenprozessionsspinner

Die Eichenprozessionsspinner benötigen 6 Etappen um sich in einen Schmetterling zu verwandeln.

1. Die Paarung beginnt Ende August.
2. Die Schmetterlinge leben nur kurz, sie sterben nach der Eiablage.
3. Während des Winters entwickeln sich die Raupeneier.
4. Das Schlüpfen der Larven beginnt zwischen März und April. Es gibt 5 Larvenstadien. Ab Mai bilden sie die gefährlichen Brennhaare.
5. Ab Juni bauen sie an den Baumstämmen von Eichen Nester aus Seidenfäden.
6. Im Nest, das eine Größe von einem Meter erreichen kann, verpuppen sich die Raupen und aus den Kokons schlüpfen die Schmetterlinge.

